

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stiere erneut im Plus

Die freundliche Stimmung am EU-Schlachtrindermarkt hält weiter an – In Deutschland reichten die zur Vermarktung anstehenden Stückzahlen an Schlachtstieren in der Vorwoche nicht mehr aus, um den Bedarf zu decken und die Preise für Schlachtstiere wurden erneut erhöht – Auch in Niederösterreich wurde zuletzt von anhaltend guten Absatzmöglichkeiten im Handel bei gleichzeitig knapp verfügbaren Stückzahlen berichtet – Der NÖ Stierpreis konnte daher in der Vorwoche um weitere fünf Cent angehoben werden – Recht ausgeglichen zeigt sich der heimische Schlachtkuhmarkt – Ein bezogenes Angebot an

Schlachtkühen steht einer saisonüblichen Nachfrage gegenüber und die Schlachtkuhpreise wurden eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Etwas besser stellt sich die Situation in Deutschland dar – Hier konnten die Schlachtkuhpreise zuletzt nochmals leicht angehoben werden – Am heimischen Schlachtkalbinnenmarkt blieb das Lebensangebot begrenzt – Die Notierung für Schlachtkalbinnen wurde in der Vorwoche um weitere drei Cent angehoben – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,47 € (+5 Cent) und der Klasse R von 4,40 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 34/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,54 bis 4,73	3,35 bis 3,48	3,99 bis 4,46
U	4,47 bis 4,66	3,28 bis 3,41	3,92 bis 4,39
R	4,40 bis 4,59	3,21 bis 3,34	3,85 bis 4,32
O	4,26 bis 4,39	3,05 bis 3,21	3,35 bis 3,85
P	4,12 bis 4,25	2,80 bis 2,93	3,28 bis 3,78

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,64 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,23 €/kg. Für Jungtiere der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten. Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 34/2023

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto			
Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,70
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,47
Bio-Austria			
Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,36 bis 3,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 17.08.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	55 Stk.	72 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	85 Stk.	87 kg	5,40 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	72 Stk.	96 kg	5,16 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	78 Stk.	105 kg	5,34 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	60 Stk.	115 kg	5,41 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	33 Stk.	133 kg	5,11 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	20 Stk.	68 kg	3,09 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	10 Stk.	85 kg	3,33 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	6 Stk.	96 kg	3,97 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	106 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	115 kg	3,77 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	131 kg	3,75 €/kg
Kreuzung	männl.	46 Stk.	106 kg	5,39 €/kg
Kreuzung	weibl.	33 Stk.	97 kg	4,35 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	86 kg	1,70 €/kg
Gesamt		521 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	109 kg	3,60 €/kg
Kreuzung	männl.	1 Stk.	145 kg	2,00 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Versteigerung in Zwettl am 16.08.2023 siehe Rückseite

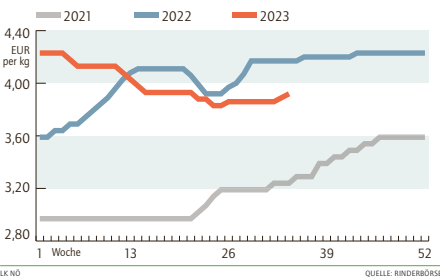
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 33/2023

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt			
Reh ¹⁾			
über 12 kg	4,50 bis	5,00	€/kg
8 bis 12 kg	3,50 bis	4,00	€/kg
6 bis 8 kg	2,50 bis	3,00	€/kg
Rotwild ¹⁾	2,50 bis	3,00	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis	2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis	1,50 €/kg
Gämsen ¹⁾	4,00 bis	5,00	€/kg

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	21.08.-27.08.	4,47 €	(4,42 €)
Schlachtschweine Basispreis	17.08.-23.08.	2,26 €	(2,33 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	21.08.-27.08.	3,75 €	(3,95 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 32/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg	Stk.	€/kg
Stiere	U3	865	4,67 (+0,04)	106	4,65 (+0,02)
	R3	279	4,58 (+0,03)	46	4,60 (+0,04)
	E-P	3.035	4,62 (+0,04)	651	4,60 (+0,02)
Kühe	R3	351	3,97 (+0,02)	61	3,87 (-0,03)
	O3	146	3,56 (+0,01)	25	3,41 -
	E-P	2.209	3,67 (-0,02)	366	3,61 (-0,04)
Kalbinnen	U3	392	4,76 (-0,06)	67	4,81 (-0,06)
	R3	372	4,66 (-0,03)	74	4,68 (-0,02)
	E-P	1.218	4,64 (-0,02)	230	4,66 (-0,03)
Schweine	S	43.354	2,62 (-0,07)	6.212	2,68 (-0,06)
	E	20.531	2,53 (-0,06)	3.849	2,55 (-0,08)
	U	1.193	2,36 (-0,05)	286	2,30 (-0,07)
Kälber ¹⁾	S-P	65.186	2,59 (-0,06)	10.355	2,62 (-0,07)
	E-P	275	6,41 (-0,02)	-	-

Rückläufige EU-Milcherzeugerpreise

Der durchschnittliche EU-Erzeugermilchpreis (auf Basis des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes) belief sich im Juni 2023 auf 44,36 Cent/kg, daraus ergibt sich ein Minus von 1,13 Cent/kg gegenüber dem Vormonat – Im Juni des Vorjahres betrug der durchschnittliche EU-Erzeugermilchpreis noch 49,40 Cent/kg – Die EU-Kommission schätzt den durchschnittlichen EU-Erzeugermilchpreis für Juli 2023 auf 44,12 Cent/kg – Im Juli 2023 werden es die Milchpreise in Schweden, Slowenien, Lettland, Litauen und Irland nicht mehr über die 40 Cent-Marke

schaffen – Der Trend zu sinkenden Erzeugerpreisen setzte sich auch am heimischen Milchmarkt fort – Die österreichischen Milchlieferanten erhielten im Juni 2023 von den Molkereien und Sennereien im Schnitt 50,67 Cent/kg GVO-freie Rohmilch (Durchschnitt aller Qualitäten, Milchsorten und Inhaltsstoffe) – Gegenüber dem Vormonat bedeutet das ein Minus von 1,30 Cent/kg – Für Juli 2023 wird von der AMA ein weiterer Rückgang des Erzeugermilchpreises auf 48,70 Cent/kg (Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe) erwartet.

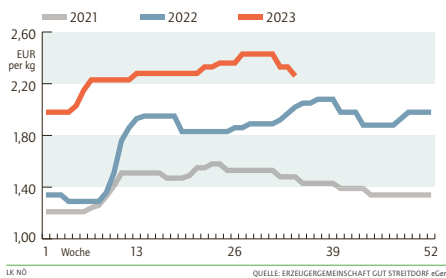
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 33/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2023	4.551,60	4.565,40	- 0,30 %
September 2023	4.509,20	4.570,40	- 1,34 %
Oktober 2023	4.550,00	4.642,80	- 2,00 %
Magermilchpulver			
August 2023	2.253,80	2.270,40	- 0,73 %
September 2023	2.243,00	2.317,60	- 3,22 %
Oktober 2023	2.284,40	2.375,20	- 3,82 %
Flüssigmilch			
September 2023	44,87	44,87	± 0,00 %
Oktober 2023	44,54	44,54	± 0,00 %
November 2023	44,35	44,35	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



Steigender Druck am Schweinemarkt

Die EU-Schlachtschweinemärkte kamen in der letzten Woche zunehmend unter Druck – In den meisten EU-Ländern fiel das Angebot an Lebendschweinen zwar weiterhin unterdurchschnittlich aus, war aber für den impulslosen Fleischmarkt meist mehr als ausreichend – So wohl am europäischen Binnenmarkt als auch im Export in Drittländern blieben die Absatzzahlen hinter den Erwartungen zurück – Entsprechend stieg vielerorts der Druck auf weitere Preisrücknahmen – So wurde in Deutschland die Notierung in der Vorwoche nochmals um zehn Cent gesenkt – Ebenfalls schwächere Auszahlungspreise wurden aus Dänemark, Frankreich und Spanien gemeldet – Die Schwäche am EU-Schweinemarkt ging nicht spurlos am

heimischen Schlachtschweinemarkt vorüber – Trotz unterdurchschnittlicher Angebotsmengen konnte der Lebendmarkt wegen einem lustlosen Fleischgeschäft und einer feiertagsbedingt verkürzten Schlachtwoche zuletzt nicht mehr gänzlich geräumt werden – Der Erzeugerpreis wurde daher um sieben Cent zurückgenommen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 17. August 2,26 € (-7 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,71 € (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 21. August (34. Woche) 3,75 € (-20 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 34/2023
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,53	bis	2,63
Kühe	Klasse R	1,61	bis	1,67
Kalbinnen	Klasse R	2,08	bis	2,33
Schweine				1,96

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreise der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 33/2023
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,05
Lämmer Kategorie II/III		1,90
Altschafe/Altwidder		0,57
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		6,99
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		7,14

Saisonüblicher Absatzverlauf

Angebot und Nachfrage zeigen sich im Großhandel momentan recht ausgeglichen – Die Nachfrage in den Ballungszentren ist noch sommerlich verhalten, in den Tourismusge-

bieten fällt sie dafür umso lebhafter aus – Die Frischereipreise sind in allen Haltungsformen weiter stabil – Die Preise für Verarbeitungsware haben etwas nachgegeben.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 33/2023

In Euro/100 Stück			
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00		
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00	
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00	

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Erntefortschritt drückt Kurse

An den internationalen Börsen ging es letzte Woche mit den Getreidenotierungen weiter abwärts – Belastend wirkten vor allem die günstigen Witterungsbedingungen in weiten Teilen des Mittleren Westens der USA, aber auch der allmählich zunehmende saisonale Erntedruck – In der Schwarzmeerregion schreitet die Weizenernte rasch voran – Russland dürfte mittlerweile rund die Hälfte der Weizenflächen abgeerntet haben – Entgegen früheren Befürchtungen fielen die Ernteergebnisse bislang durchaus zufriedenstellend bis überdurchschnittlich gut aus – Entsprechend laufen die russischen Ausfuhren auf Hochtouren und dürften im August mit bis zu 5,1 Mio. Tonnen einen neuen Monatsrekord erreichen – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkon-

trakt in der letzten Woche um weitere drei Prozent auf 229,25 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich 2,7 Prozent auf durchschnittlich 216,75 €/t – In den österreichischen Kassamarkt kommt schon langsam wieder etwas Bewegung, wobei sich zunehmend eine deutliche Preisdifferenzierung je nach Proteingehalt und Hektolitergewicht abzeichnet – An der Wiener Produktenbörse notierten Durum- und Premiumweizen zuletzt mit durchschnittlich 343,50 bzw. 292,50 €/t – Qualitätsweizen verbilligte sich in der letzten Woche um 9,50 € auf durchschnittlich 258,- €/t – Am heimischen Maismarkt kam es zu kleineren Restdeckungen aus der alten Ernte – Preislich gab es bei Futtermais mit 210,- €/t keine Änderung.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 16.08.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelsfrei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	285 bis 300
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	258
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	342 bis 345
Mahlgroßroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	210
Rapssaft	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
OO Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 03.08.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	415 bis 425
Mais f. Futterzwecke	lose	350 bis 385

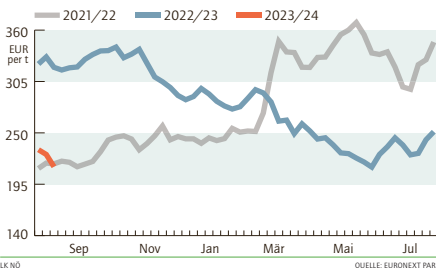
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 33/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2023	460,75	461,10	- 0,08 %
Februar 2024	471,45	471,85	- 0,08 %
Mai 2024	477,20	478,05	- 0,18 %
Weizen			
September 2023	229,75	240,45	- 4,45 %
Dezember 2023	240,50	249,90	- 3,76 %
März 2024	245,45	253,50	- 3,18 %
Mais			
November 2023	213,75	226,90	- 5,80 %
März 2024	220,85	232,35	- 4,95 %
Juni 2024	224,35	235,00	- 4,53 %
Kartoffel, Eux			
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %
April 2024	31,16	33,06	- 5,75 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 33. Woche	€/t, netto	461
Erzeugerpreis 33. Woche	€/t, netto	421
Erzeugerpreis 32. Woche	€/t, netto	421

Sorge um Haupternte

Der österreichische Speisekartoffelmarkt wird weiterhin von den schwachen Ertragsaussichten für die anlaufende Haupternte geprägt – Nach den Niederschlägen in den ersten Augusttagen hatten die Böden zwar in vielen Regionen wieder ausreichend Feuchtigkeit und die Erntearbeiten sind in der vergangenen Woche vielerorts auch wieder voll angelaufen – Angebotsdruck kommt durch die schwache Ertragsituation bei den Anschluss- und Hauptsorten in Ostösterreich aber nicht auf – Aus den Bewässerungsgebieten wird von Hektarerträgen von 35 bis 40 Tonnen berichtet – In den Nichtbewäs-

serungsgebieten sind weiterhin nur 20 bis 25 Tonnen je Hektar erzielbar – Zudem wird von steigenden Absortierungen wegen Drahtwurmbefall und Fäulnis berichtet – Mit der Absatzsituation im Inland ist man durchaus zufrieden – Mit dem nahenden Ende der Sommerferienzeit und kühleren Temperaturen werden weitere Impulse am Inlandsmarkt erwartet – Bei den Erzeugerpreisen gab es daher keine Änderung zu der Vorwoche – In NÖ wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- bis 52,- €/100 kg übernommen – Aus OÖ wurden stabile Erzeugerpreise von bis zu 52,- €/100 kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	45 bis 52
Vorwiegend festkochende Sorten	45 bis 52

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 14.08.2023 bis 20.08.2023
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,35 bis 1,40
Eisbergsalat, Stk.	0,90 bis 0,95
Gelbe Rüben, kg	1,15 bis 1,20
Curken, Stk.	0,80 bis 0,83
Kohlrabi, Stk.	0,80 bis 0,85
Kopfsalat, Stk.	0,60 bis 0,65
Paradeiser, kg	3,08 bis 3,62
Radieschen, Bund	0,80 bis 0,83

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 34/2023
Hochedruckpreisse Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufpreis: zugestellt frei Hof in NÖ, Ernte 2023

Wiesenheu konventionell, in Großballen	200 bis 230
Wiesenheu biologisch, in Großballen	220 bis 250
Stroh in Großballen	150 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof, Ernte 2023

Wiesenheu konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenheu biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh in Großballen	80 bis 110

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	32 bis 40
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasser-gehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

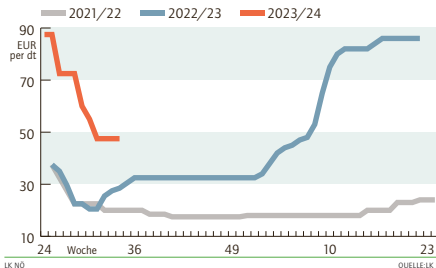
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 30/2023
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2022 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,90 bis 1,00	0,90 bis 1,00

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Hitze verzögert Ernte

Der österreichische Zwiebelmarkt steht auch in dieser Woche ganz im Einfluss der jüngsten Hitzewelle – Bei Tagestemperaturen von bis zu 36 Grad gehen die Erntearbeiten nur zögerlich voran – Das überschaubare Angebot steht einer noch ferienbedingt ruhigen Inlandsnachfrage

gegenüber – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung – Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist zwischen 45,- bis 50,- €/100 kg bezahlt – Für großfallende Ware liegen die Preise deutlich darüber.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel lose, sortiert in Kisten	45 bis 50
Karotten 5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Kraut weiß, je kg	45 bis 50
rot, je kg	55 bis 60

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 14,00
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 18,00
Sommerapfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80

AGRARPREISINDEX

Der Agrarpreisindex wird von Statistik Austria erstellt
2015 = 100; 2010 = 100; 1995 = 100; *vorläufige Erzeugerpreise

Jahr bzw. Quartale	Erzeugung pflanzlich	Erzeugung tierisch	Erzeugung forstwirtschaftlich	lw + fw. Erz. öffentl. Gelder (Agrarindex)	lw. Betriebsmittel Insg. (Gesamtausgaben)
2015 = 100					
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2020	108,0	108,7	85,6	106,2	104,6
2021	127,5	112,8	105,1	115,2	111,9
2022*	153,7	138,2	126,7	139,0	137,7
2022 2. Qu.*	139,9	137,4	127,2	134,7	134,0
3. Qu.*	166,1	145,0	130,0	147,9	137,4
4. Qu.*	156,2	149,2	136,5	146,0	138,0
2023 1. Qu.*	143,7	152,1	144,6	143,6	139,8
2. Qu.*	156,7	149,7	139,7	145,6	135,7
2010 = 100					
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2020	109,1	121,1	93,9	108,9	118,1
2021	128,8	125,7	115,3	118,1	126,3
2022*	155,2	153,9	139,0	142,5	150,9
2022 2. Qu.*	141,3	153,1	139,6	138,0	151,3
3. Qu.*	167,8	161,5	142,6	151,6	155,1
4. Qu.*	157,7	166,2	149,7	149,7	155,8
2023 1. Qu.*	145,1	169,4	158,7	147,2	157,8
2. Qu.*	158,3	166,7	153,3	149,3	153,2
1995 = 100					
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2020	136,2	126,5	105,3	116,7	158,4
2021	160,8	131,3	129,3	126,6	169,4
2022*	193,8	160,9	155,9	152,8	202,5

Anmerkung: Als Wertschöpfung bei Pachttverträgen, die auf Euro-Basis abgeschlossen wurden, wird der Agrarpreisindex für land- und forstwirtschaftl. Erzeugung inkl. öffentl. Gelder empfohlen. Der Agrarpreisindex wird als Quartals- bzw. Jahreswert von Statistik Austria erstellt und zeigt die Veränderung der Preise für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse. Der Index der Gesamtausgaben zeigt die Entwicklung der Betriebsmittel- und Investitionsausgaben. Die Indexwerte der Indizes 2010=100 und 1995=100 werden ab 2018 mit Hilfe von Verkettingsfaktoren ermittelt. Für Wertangaben sind die Indexwerte zweier Jahre gegenüberzustellen. Zu beachten ist, dass immer Indexwerte derselben Preisbasis zueinander in Relation gesetzt werden (entweder 2015=100, 2010=100 oder 1995=100).

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 16.08.2023
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungskategorie	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	12 Stk.	654 kg	2.329 €
Kalbinnen	II b	78 Stk.	633 kg	2.554 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	35 Stk.	129 kg	631 €
	III a	7 Stk.	112 kg	483 €